

## Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich -2 (Insecta: Lepidoptera)

F. LICHTENBERGER

**Abstract:** *Dahlica wockei* (HEINEMANN 1870) (Psychidae, Naryciinae); *Pammene gallicana* GUENÉE 1845 (Tortricidae, Olethreutinae); *Dichrorampha obscuratana* WOLFF 1955 (Tortricidae, Olethreutinae); *Merrifieldia tridactyla* (LINNAEUS 1758) (Pterophoridae, Pterophorinae); *Melissoblabtes zelleri* (JOANNIS 1932) (Pyralidae, Galleriinae); *Phycitodes albatella pseudonimbella* (BENTINCK 1937) (Pyralidae, Phycitinae); *Phlyctaenia perlucidalis* (HÜBNER 1809) (Crambidae, Pyraustinae); *Colias erate* (ESPER 1805) (Pieridae, Coliadinae); *Cucullia fraudatrix* EVERSMANN 1837 (Noctuidae, Cuculliinae); *Athetis furvula* (HÜBNER 1808) (Noctuidae, Ipimorphinae); *Episema glaucina* (ESPER 1789) (Noctuidae, Ipimorphinae); *Phragmatiphila nexa* (HÜBNER 1808) (Noctuidae, Ipimorphinae); *Mythimna scirpi* (DUPONCHEL 1836) (Noctuidae, Hadeninae) and *Xestia sexstrigata* (HAWORTH 1809) (Noctuidae, Noctuinae) are recorded for the first time for Upper-Austria.

### Einleitung

Oberösterreich zählt auf Grund seiner relativ großen Anzahl von Amateur-Lepidopterologen zu den vergleichsweise gut erforschten Bundesländern in Österreich. Vollerorts sind jedoch noch weitere Beobachtungs- und Kartierungsarbeiten notwendig. Insbesondere wäre eine Bestandserhebung und Kontrolle der Lepidopterenfauna auch in Naturschutzgebieten äußerst notwendig, da nur so auf Dauer Veränderungen registriert werden können. Tatsächlich werden von der Oberösterreichischen Landesregierung (Abt. Naturschutz) aber so gut wie keine Sammelbewilligungen für Naturschutzgebiete erteilt. Wegen des Sammelverbotes fehlt es seit langem an Beweis- und Dokumentationsmaterial, so daß heute über die Zusammensetzung des Artbestandes in diesen Gebieten nur mutmaßliche Schlüsse gezogen werden können. Wie wertvoll die Beobachtungs- und Sammeltätigkeit für die Landesfauna ist, zeigen diverse Aufsammlungen, vorwiegend von Microlepidoptera, die Kollegen (H. Brandstetter, E. Hauser, R. Hentscholek, F. Hofmann, W. Kerschbaum, S. Kirchwegger und J. Ortner) direkt an den Verfasser zur Auswertung weiterleiteten. Diese Ausbeuten enthielten so manche für Oberösterreich interessante Art. Das fallweise zur Determination vorliegende Material der anderen (siehe Danksagung) angeführten Herren erbrachte z.T. ebenfalls recht interessante Ergebnisse. Bei schwierigen, bzw. zweifel-

haften Stücken wurden Genitalpräparate angefertigt. Wenn nicht anders angegeben, erfolgte die Determination bei den „Microlepidoptera“ durch den Verfasser, die „Macrolepidoptera“ wurden von den jeweiligen Bearbeitern determiniert, wobei fragliche Arten entweder überprüft oder ausgeschieden wurden. Wenn nicht anders angegeben, befinden sich die Belegexemplare in der Kollektion des Sammlers. Die vorliegende Arbeit basiert also fast ausschließlich auf den in den letzten Jahren durchgeführten Untersuchungen und stellt einige der bemerkenswertesten Funde in Oberösterreich vor. Die meisten dieser Beobachtungsdaten wurden vom Verfasser bei den Linzer Entomologentagungen bereits 1989-1995, im Rahmen „Neue und bemerkenswerte Insektenfunde aus Oberösterreich“, einem breiteren Publikum vorgestellt. Es handelt sich dabei, von wenigen Ausnahmen abgesehen, um durchwegs unpublizierte Funddaten. Bei Arten, deren Funddaten zum Teil schon publiziert wurden, ist der entsprechende Hinweis gegeben. Die nachfolgende Aufstellung ist also fast ausschließlich eine auszugsweise Zusammenfassung dieser Tagungsberichte und beinhaltet vorwiegend jene Daten, die mit der Einwilligung zur Veröffentlichung an die ZODAT (Zoologische Datenbank, Linz), oder aber auch direkt an den Verfasser weitergeleitet wurden. Weitgehend davon ausgenommen sind die Datenlisten von Josef Wimmer (Steyr) und Karl Puchberger (Grein), die ihre, zum Teil ebenfalls bereits bei den Linzer Tagungen vorgestellten Neufunde, in eigenen Publikationen verarbeiten.

Zur Bewertung der bemerkenswerten Arten ist festzustellen, daß die in der Reihe „Die Schmetterlinge Oberösterreichs“ (KUSDAS & REICHL 1973-1991) vorgegebene Einteilung von Oberösterreich in die drei Landesteile „Mühlviertel“, „Alpenvorland“ und „Alpengebiet“, beibehalten wird. Wenn also z.B. eine im nördlichen Oberösterreich verbreitete, und dort durchaus nicht seltene Art, nun erstmals auch im Alpenraum gefunden wird, stellt dies für letzteres Gebiet eine Besonderheit dar. Desgleichen wird das Wiederauffinden von Arten, deren letzte Beobachtung sehr lange Zeit zurückliegt, oder von der bisher nur ganz wenige Funde vorliegen, als für bemerkenswert gehalten. So auch gelegentliche Massenauftritte, wie dies für *Cameraria ohridella* zutrifft.

Sicherlich wird diese Zusammenstellung in dem einen oder anderen Punkt durch neueste Erkenntnisse zu ergänzen sein. Es ist auch nie ganz auszuschließen, daß irgendwo in einer Sammlung unerkannte oder nicht gemeldete Arten existieren, die für die oberösterreichische Landesfauna von Bedeutung sind.

Nomenklatur und Systematik in Anlehnung an HUEMER & TARMANN (1993). Die dem Gattungsnamen vorangestellte Nummer beschreibt die Position in diesem Verzeichnis. Synonymie nach LERAUT (1980).

### Untersuchtes Material

#### 0245 *Dahlica wockei* (HEINEMANN 1870) (Psychidae, Naryciinae)

Erstnachweis für Oberösterreich: Mühlviertel, Schwertberg, alle e.p.: 7 ♂♂, 15.4.-21.4.1986, 4 ♀♀, 24.4.-26.4.1986 und 14 ♂♂, 1.4.-22.4.1996, leg. und gen. det. E. Hauser.

Verbreitung: Niederösterreich, Wachau; BRD, Regensburg; Schlesien (Typenlokalität).

#### 0254 *Melasina ciliaris* OCHSENHEIMER 1810 (Psychidae, Taleporiinae)

syn.: *Melasina lugubris* HB.

Es liegen nur wenige alte Meldungen von Metzger aus Weyer und Gross aus den Ennstalerbergen vor (KUSDAS & REICHL 1974). Weiters noch von Hinterstoder, Polstersand, halberwachsene Raupen auf Geröll, leg. K. Kusdas. (KUSDAS & REICHL 1974). - Nachweise aus neuerer Zeit bei Weyer a.d. Enns, Steinbruch östlich der Enns gegenüber von Küpfern, 450 m,: 1 leerer Sack, 3.8.1978, 1 leerer juv. Sack, 16.4.1979, 1 leerer Sack, 4.7.1982 und 1 voller Sack, 15.3.1983, ex. larva 1 ♀, 16.6.1983, alle leg. und coll. J. Ortner.; 1 alter Sack an xerothermer Stelle am Boden: Bad Goisern, Leislingwand, 1000 m, 6.7.1995, leg. N. Pöll, det. Lichtenberger. Von Hauser 1992/93 auch im Sengsengebirge nachgewiesen (HAUSER 1995).

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Waidhofen/Ybbs, östliches Niederösterreich, Steiermark, Salzburg.

#### 0431 *Parectopa robiniella* CLEMENS 1863 (Gracillariidae, Gracillariinae)

Nun auch in Oberösterreich wiederholt festgestellt. Minenfunde 1994-1996 im Raum Linz, Enns und Steyr, leg. G. Deschka, F. Hofmann, F. Lichtenberger, K. Puchberger und J. Wimmer, daraus auch viele Imagines.

Nachbarfaunen: Niederösterreich.

Sonstige Verbreitung: Die Art ist nordamerikanischen Ursprungs und wurde 1970 erstmals aus Europa gemeldet (Italien). Seither liegen Nachweise aus der Schweiz, Frankreich, ehemaliges Jugoslawien, Ungarn und aus der ehemaligen CSFR vor (vgl. KULFAN- 1989). Für Österreich erstmalig Minenfunde im Burgenland, Podersdorf, 6.9.1990 (vergl. HUEMER et. al. 1992). Die Art dürfte also in schneller Ausbreitung begriffen sein.

#### 0453 *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIC 1986 (Gracillariidae, Gracillariinae)

Ein in diesem Umfang noch nie beobachtetes Massenaufreten einer Art, die vor 1985 in Mitteleuropa nicht heimisch war. Entgegen der Ansicht von PUCHBERGER (1995), hat *C. ohridella* zumindest im Ennstal die Landesgrenze zur Steiermark erreicht. Die Art ist darüber hinaus in Altenmarkt, Weißenbach-St. Gallen und sogar in Trieben festgestellt worden. Möglich, daß *C. ohridella* nicht entlang der Enns von Steyr aus zugewandert ist, sondern vom niederösterreichischen Ybbstal her, wo in Hollenstein vom Verfasser bereits 1993 ein Massenaufreten beobachtet wurde. Seit-

dem wurde die Art, besonders im Dreiländereck Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark ständig beobachtet.

Nachbarfaunen: Nun in allen österreichischen Bundesländern nachgewiesen. Die Art wurde auch aus den meisten angrenzenden Staaten wie Bayern, Slowakei, Ungarn, Italien, etc. gemeldet.

Bemerkung: Zur raschen Ausbreitung der Kastanien-Miniermotte selbst sind verschiedene, mehr oder weniger stichhaltige Theorien aufgestellt worden: Mir scheint es durchaus denkbar, daß offene Güterwaggons der Bahn und sonstiger Schwerverkehr von Lastkraftwagen mit offenen Ladeflächen., abfallendes Laub, eingeklemmt zwischen Ladegut, in wenigen Tagen über hunderte von Kilometern transferieren! Diese Theorie ist selbstverständlich auch auf andere Miniermotten übertragbar und könnte auch auf die in dieser Arbeit genannten Robinien-Miniermotten *Phyllonorycter robiniella* und *Parectopa robiniella* zutreffen.

#### **0455 *Phyllonorycter robiniella* (CLEMENS 1859) (Gracillariidae, Lithocolletinae)**

Minenfunde 1994 im Raum Linz, Enns und Steyr, leg. G. Deschka, F. Hofmann, F. Lichtenberger, K. Puchberger und J. Wimmer.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Burgenland, Tirol.

Sonstige Verbreitung: Ursprünglich nordamerikanische Art. Erste gesicherte Nachweise aus Europa liegen seit ca. 1983 vor. Die Art war bisher aus dem Großraum Basel (85 km Umkreis, Schweiz, Frankreich, BRD) und seit 1988 aus Norditalien bekannt (vergl. HUEMER et.al. 1992). Die Ausbreitung der Art dürfte also ebenfalls mit großer Geschwindigkeit vonstatten gehen.

#### **1090 *Callima formosella* [(DEN. & SCHIFF.) 1775] (Gelechioidea, Oecophoridae)**

syn.: *Dafa formosella* DEN. & SCHIFF.

Nur zwischen 1938 und 1947 von Klimesch mehrmals in Linz, Freinberg, festgestellt. (KLIMESCH 1990) Nun wieder zwei Nachweise: 1 Ex., Gallneukirchen, Punzenberg, 31.7.1993, leg. J. Standfest, coll. F. Lichtenberger und 1 Ex., 28.7.1994 leg. und coll. J. Standfest. Beide det. Klimesch.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

#### **1181 *Stathmopoda pedella* (LINNAEUS 1761) (Gelechioidea, Stathmopodidae)**

Neu für das oberösterreichische Alpengebiet: Schönau a.d. Enns, 5.7.1991, leg. J. Wimmer, det. J. Klimesch; Weyer, Küpfen a.d. Enns, 1.7.1992, leg. H. Brandstetter, det. J. Klimesch.

Sonstige Verbreitung in Oberösterreich: Einige Funde im Mühlviertel, 1 Fund im Alpenvorland (KLIMESCH 1990)

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Waidhofen/Ybbs; Steiermark, Altenmarkt a.d. Enns.

#### **1243 *Isophrictis anthemidella* (WOCKE 1871) (Gelechiidae, Anomologinae)**

Die letzten Funde dieser Art liegen in Oberösterreich rund 90 Jahre zurück (KLIMESCH 1990). Nun konnten neuere Nachweise aus St. Thomas am Blasenstein und der benachbarten Marktgemeinde Waldhausen erbracht werden: 2 Ex., St. Thomas am Blasenstein, Käfermühlbach, 22.7.1989, leg. F. Lichtenberger & F. Palmetshofer; 7

Ex., Waldhausen, Schloßberg, 20.7.1994, leg. H. Brandstetter, det. und coll. Lichtenberger; 1 Ex., Waldhausen, Gloxwald, 14.8.1994, leg. J. Ortner, coll. Lichtenberger.

Verbreitung: Die Art ist vorwiegend in den östlichen Bundesländern, wie Burgenland, Niederösterreich, Marchauen und in der Südsteiermark verbreitet.

#### **1245 *Metzneria lapella* (LINNAEUS 1758) (Gelechiidae, Anomologinae)**

KLIMESCH (1990): „Nach P.A. Pfeiffer wurde 1 Stück bei Kremsmünster gefangen. Nähere Daten fehlen! Die Art wurde später nicht wieder gefunden. Bestätigungsbedürftig!“ - Nun konnten doch drei sichere Nachweise für Oberösterreich erbracht werden: Weyer a.d. Enns, Kämpfen, 450 m, je 1 Ex., 15.6.1986 und 16.6.1988, leg. F. Lichtenberger & J. Ortner, in coll. Lichtenberger; 1 Ex., Schönau a.d. Enns, 19.6.1993, leg. J. Wimmer, det. P. Huemer

Nachbarfaunen: Steiermark, Niederösterreich; Südbayern: Regensburg-Grass, Landshut.

#### **1534 *Synanthedon stomoxiformis* (HÜBNER 1790) (Sesiidae, Sesiinae)**

1 ♂ an Faulbaum sitzend, Micheldorf, Ende Juni 1992 und im Folgejahr wieder festgestellt, leg. A. Pürstinger.

Verbreitung in Oberösterreich: Bis dato lag nur ein Fund von Steyr, Pergern, vor: 10.7.1960, leg. Fritz Fuchs.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, 1 Pärchen in Kopula an Faulbaum, Kematen a.d. Ybbs, leg. J. Ortner.

#### **1650 *Aethes margaritana* (HAWORTH, 1811) (Tortricidae, Tortricinae)**

Nach Klimesch (1991) liegen nur zwei „neuere“ Funde aus den Jahren 1958 und 1964 aus dem kristallinen Gebiet des Landes vor. Nun wirklich ein neuer Nachweis aus dem Mühlviertel: 1 ♂ Punzenberg bei Gallneukirchen, 17.6.1995, leg. und coll. J. Standfest, (GU Nr. 632, F. Lichtenberger).

Nachbarfaunen: In Österreich bisher nur in Niederösterreich, Wien, Burgenland und der Steiermark festgestellt.

Sonstige Verbreitung in Europa: Südfrankreich, Deutschland, Polen, Südschweden, Livland, Griechenland.

#### **1682 *Cochylis pallidana* ZELLER 1847 (Tortricinae, Chlidanotinae)**

Nur eine alte Fundmeldung aus dem Wendbachtal: 22.6.1905, Mitterberger, det. Rebel. Zweiter Nachweis für Oberösterreich: 1 ♂, Weyer a.d. Enns, Kämpfen, 450 m, 19.5.1989, leg. J. Ortner, det. Klimesch.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Ybbstal; Salzburg und Steiermark.

**1839 *Celypha woodiana* (BARRET 1832) (Tortricidae, Olethreutinae)**

Zweitfund für Oberösterreich. Der bisher einzige Nachweis stammt aus dem Jahre 1965, von Schloß Haus bei Wartberg o.d. Aist, Park (KLIMESCH 1991) Nun 1 ♀, Waldhausen, Wittmesser (Lp4), 10.8.1994, leg. und coll. F. Lichtenberger, det. Klimesch, (GU Nr. 631, Lichtenberger).

Nachbarfaunen: Steiermark, Niederösterreich: Wachau, Burgenland.

**2077 *Pammene gallicana* GUENÉE 1845 (Tortricidae, Olethreutinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: 1 ♂, Staninger Leiten, 4.8.1995, Teilfläche a9402d, Tagfang, leg. F. Lichtenberger (GU Nr. 481, Lichtenberger), det. J. Jaroš, Budweis.

Verbreitung in Österreich: HUEMER & TARMANN (1993) geben diese Art lediglich für Wien und Niederösterreich an. HANNEMANN (1961): Weit verbreitet.

Ökologie: Raupe in den Samen von *Angelica*, *Daucus*, *Heracleum*, *Peucedanum* und anderen.

**2079 *Pammene fasciana* (LINNAEUS 1761) (Tortricidae, Olethreutinae)**

syn. *Pammene juliana* CURT.

1991 von KLIMESCH noch als zweifelhaft für Oberösterreich angesehen, da der einzige Beleg von Hauder (1912) aus dem Jahre 1906 durch Schädlingsfraß vernichtet wurde. Nun aber mehrere Nachweise am Licht: 1 Ex., Weyer a.d. Enns, Kämpfen, 4.7.1987, leg. F. Lichtenberger, det. Klimesch; 1 Ex., St. Thomas am Blasenstein, Käfermühlbach, 450 m, leg. F. Lichtenberger; 1 Ex., Ternberg, Paukengraben, 25.5.1992, leg. R. Petz, in coll. Lichtenberger; 1 Ex., Waldhausen, 28.5.1994, leg. F. Lichtenberger; 1 ♂ (GU Wimmer, Nr. 1377), Waldhausen, 1.7.1994, leg. J. Wimmer; 1 ♂ (GU Wimmer, Nr. 1376) Kopl, 11.7.1994, leg. J. Wimmer; Staninger Leiten, 28.6.1996, leg. E. Hauser, coll. Lichtenberger; Auch in Kirchdorf (mündliche Mitteilung) von A. Pürstinger in letzter Zeit festgestellt, det. Klimesch.

Nachbarfaunen: In allen Bundesländern außer Kärnten gefunden. Nordbayern.

**2125 *Dichrorampha obscuratana* WOLFF 1955 (Tortricidae, Olethreutinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich (HAUSER et al 1996): 1 ♂, Staninger Leiten, Teilfläche a9402a, 20.6.1995, leg. E. Hauser (Lichtfang), GU Nr. 505 Lichtenberger, überprüft und bestätigt von J. Jaroš, Budweis.

Sonstige Verbreitung: HUEMER & TARMANN (1993) geben diese Art lediglich für Kärnten an. Nachweise aus dem übrigen Bundesgebiet fehlen. HANNEMANN (1961): In Norddeutschland (Friedland, Mecklenburg) verbreitet.

Ökologie: Raupe in den Wurzeln von *Chrysanthemum*.

**2172 *Gillmeria pallidactyla* (HAWORTH 1811) (Pterophoridae, Platyptilinae)**

In Oberösterreich bisher nur aus den höchsten Lagen des Mühlviertels bekannt. Nun

auch südlich davon festgestellt: 1 ♂, St. Thomas am Blasenstein, 10.6.1989, leg. F. Palmethofer und 1 ♂, 22.7.1989, leg. F. Lichtenberger, F. Palmethofer u. J. Ortner; Linz, Hainbuchenweg, 1 ♂, 2.7.1989, leg. R. Hentscholek; Neu für den oberösterreichischen Alpenraum: Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 1 ♂ 9.6.1989, leg. J. Ortner, alle det. Arenberger.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark, Böhmen.

**2209 *Merrifieldia tridactyla* (LINNAEUS 1758) (Pterophoridae, Pterophorinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: 3 ♂ ♂, St. Thomas am Blasenstein, Käfermühlbach, 450 m, 22.7.1989, leg. F. Lichtenberger, det. Arenberger;

1 ♂ (GU Wimmer, Nr.1807) und 1 ♀ (GU Wimmer, Nr. 1884), Waldhausen, 26.7.1995, sowie vom selben Fundort 1 ♂ (GU Wimmer, Nr. 1857), 22.8.1995;

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Ybbstal; Nordbayern.

**2225 *Melissoblabtes zelleri* (JOANNIS 1932) (Pyralidae, Galleriinae)**

Neu für Oberösterreich. 1 Ex. am Licht, Gallneukirchen, Punzenberg, 22.6.1992, leg. J. Standfest; Enns, Enghagen, 18.7.1993, leg. J. Wimmer, det. Klimesch.

Nachbarfaunen: Salzburg; Niederösterreich, 1 ♂, St. Valentin, Rubring, 1.7.1992, leg. F. Hofmann, coll. Lichtenberger; Weinviertel, Marchauen.

**2247 *Pempelia formosa* (HAWORTH 1811) (Pyralidae, Phycitinae)**

Erstnachweis für den oberösterreichischen Alpenraum: 1 ♂, Sengsengebirge, Budergraben, 16.6.1992, leg. E. Hauser; 1 ♀, Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 2.7.1993, leg. J. Ortner; beide in coll. Lichtenberger.

**2248 *Salebriopsis albicilla* (HERRICH-SCHÄFFER 1849) (Pyralidae, Phycitinae)**

Bisher nur 2 Funde aus dem Mühlviertel, 1939 und 1962 (KLIMESCH 1991). Ein weiterer Fund für das Mühlviertel: Urfahrwänd, 5.7.1993, leg. W. Kerschbaum. Neu für den oberösterreichischen Alpenraum: 13 Ex., Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 450 m, aus den Jahren 1987-1993, vom 16.6.-12.7., leg. H. Brandstetter, F. Lichtenberger und J. Ortner, alle in coll. Lichtenberger.

**2253 *Eucarphia adelphella* (FISCHER V. RÖSLERST. 1836) (Pyralidae, Phycitinae)**  
syn.: *Nephoterix adelphella* F. v. R.

Von dieser Art wurden erst in neuerer Zeit Nachweise für Oberösterreich geliefert: 1986 und 1987 durch E.R. Reichl und F. Lichtenberger (KLIMESCH 1991); 1990-1995 von E. Hauser, H. Hofer, F. Hofmann, R. Petz, F. Stöckl und J. Wimmer. - Alle diese Funde liegen im Alpenvorland im Raum von Linz, Wels, Enns und Steyr. Für

das Mühlviertel konnte je ein Nachweis von der Urfahrwänd, leg. W. Kerschbaum und von Perg, Naarn, leg. F. Lichtenberger, erbracht werden (alle in ZOODAT). Schließlich wurde die Art auch im Alpengebiet nachgewiesen: Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 450 m, 23.6.1992, leg. F. Lichtenberger.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Salzburg, Steiermark.

**2275 *Etiella zinckenella* (TREITSCHKE 1832) (Pyralidae, Phycitinae)**

Eine wärmeliebende Art. Nur 2 alte Funde aus dem Linzer Raum aus den Jahren 1908 u. 1936 (KLIMESCH 1991) Nun wieder aufgefunden: 1 Ex., Waldhausen-Gloxwald, 14.8.1994, leg. J. Ortner, coll. Lichtenberger.

Nachbarfauna: Niederösterreich: Unteres Ybbstal, Seitenstetten, Amstetten-Sonnberg, Wachau.

Verbreitung: Südeuropa, pannonischer Raum.

**2291 *Glyptoteles leucacrinella* (ZELLER 1848) (Pyralidae, Phycitinae)**

Bisher nur einige Funde aus der Linzer Gegend in der Zeit noch vor 1939 (KLIMESCH 1991). Nun im oberösterreichischen Alpengebiet festgestellt: 1 Ex., Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 14.6.1986, leg. F. Lichtenberger; 3 Ex. Waldhausen, Schloßberg, 20.7.94, leg. H. Brandstetter; 2 Ex., Waldhausen, Gloxwald, 3.7.94 und 1 Ex. 20.7.1994, leg. J. Ortner. Alle GU und coll. Lichtenberger.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

**2284 *Nephoterix angustella* (HÜBNER 1796) (Pyralidae, Phycitinae)**

syn.: *Alispa angustella* HB.

Für Oberösterreich liegen lediglich zwei Daten aus dem Raum Linz, vom Jahr 1949 vor (KLIMESCH 1991). Nun drei weitere Funde: 1 Ex., Linz, Hainbuchenweg, 10.6.1989, leg. R. Hentscholek; 1 Ex., Scharten, 9.8.1990, leg. H. Hofer und 2 Ex., Staninger Leiten, 4.8.1995, leg. E. Hauser.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

**2306 *Eccopisa effractella* (ZELLER 1848) (Pyralidae, Phycitinae)**

Diese Art erinnert mit ihren vorhandenen Daten an die vorherige Spezies. Um 1910 mehrmals aus Linz, Steyr und Umgebung nachgewiesen, dann noch 1 Fund 1936 (KLIMESCH 1991). Erst wieder in Sarmingstein, am 18.7.1984, von Puchberger gemeldet; Weyer a.d. Enns, Kūpfern, 10.6.1986, leg. J. Ortner, coll. Lichtenberger;

Verbreitung in Österreich: Sehr zerstreut, aber doch schon in allen Bundesländern gefunden.



**2327b *Phycitodes albatella pseudonimbella* (BENTINCK 1937) (Pyralidae, Phycitinae)**

Diese, für Oberösterreich neue Art wurde 1994 gleich dreimal festgestellt: 1 ♀, Punzenberg, 15.6.94, leg. u. coll. J. Standfest (GU 403, Lichtenberger); Je ein ♀, Waldhausen, Gloxwald, 14.8. und 10.9.94, leg. J. Ortner, beide in coll. Lichtenberger (GU Nr. 408 u. 413, Lichtenberger).

Verbreitung in Österreich: Fast überall nachgewiesen außer Salzburg u. Tirol. Eine mehr östliche Spezies.

**2362 *Agriphila geniculea* (HAWORTH 1811) (Crambidae, Crambinae)**

Bisher nur von HAUDER (1912) aus den Jahren 1907 und 1909 erwähnt, sowie von Wolfschläger von 1927-1931 (vergl. KLIMESCH 1991). Im Zuge des Schweigau-Projektes gelang nun nach mehr als 55 Jahren wieder ein Nachweis für Oberösterreich: 2 Ex., Linz, Schweigau, 15.8.1987, leg. F. Lichtenberger; Weiters durch J. Wimmer und F. Hofmann in Enns, Enghagen, je 1 Ex., 29.7.1990.

**2369 *Catoptria luctiferella luctuella* HERRICH-SCHÄFFER 1855 (Crambidae, Crambinae)**

Neu für das Sengsengebirge. 2 Ex., Windischgarsten, Budergraben, auf nur 770 m, 16.7.1992, leg. E. Hauser, coll. Lichtenberger; 1 ♂, Sengsengebirge, Hohe Nock, Gipfelwiese 1950 m, 27.7.1992, leg. E. Hauser, coll. Lichtenberger (GU 351 Lichtenberger) - eine äußerst dunkelbraune Variation, die in der Zeichnung einer *Catoptria myella* sehr nahe kommt!

Sonstige Verbreitung in Oberösterreich: Haller Mauern, Totes Gebirge, Dachstein.

Nachbarfaunen: Steiermark.

**2372 *Catoptria mytilella* (HÜBNER 1805) (Crambidae, Crambinae)**

Bisher nur zwei ältere Nachweise aus Oberösterreich: 1 ♀ am Licht, Steinwänd, Aschachtal, 9.8.1958, leg. Klimesch und 1 ♂, ebenfalls Lichtfang, Windischgarsten, Veichtal, 24.7.1955, leg. Reisser. - Nun weitere Beobachtungen: 1 Ex., Trattenbach a.d. Enns, 25.8.1989, leg. F. Lichtenberger; Weyer a.d. Enns, Kämpfen, 1 Ex., 6.9.1991, 1 Ex., 19.8.1991 und 2 Ex., 16.7.1994, alle leg. H. Brandstetter, sowie 1 Ex., 3.8.1994, leg. F. Lichtenberger; Windischgarsten, Veichtal, 28.8.1993, 2.8.1994 und 31.7.1995, leg. J. Wimmer; Knirschensteinberg, 21.7.1995, leg. H. Hofer; Schönau a.d. Enns, 15.7.1996, leg. J. Wimmer.

**2381 *Catoptria verellus* (ZINCKEN 1817) (Crambidae, Crambinae)**

Alte Nachweise von 1892 bis 1952 (KLIMESCH 1991). Eine Art, die zwar in allen Landesteilen Oberösterreichs aufgefunden wurde, aber stets nur einzeln. Neueste Nachweise mehrerer Exemplare in Perg, Naarn, 17.7.1992, leg. F. Lichtenberger & J. Ortner; Weyer a.d. Enns, Kūpfern, je 1 Ex., 16.6.1993, 23.6.1994, und 14.7.1995; 2 Ex., Steyr, Staninger Leiten, 28.6.1994, leg. E. Hauser und 1 Ex., 22.7.1996, leg. F. Lichtenberger, alle in coll. Lichtenberger.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Waidhofen/Ybbs; Lunz, Weineck, 900 m.

**2396 *Platytes cerussella* [(DENIS & SCHIFFERMÜLLER) 1775]**

Bisher nur alte Funde die rund 50 Jahre zurück liegen (KLIMESCH 1991). Nun 1 ♂ am Licht, Staninger Leiten, Teilfläche a9402a, 28.6.1995, leg. E. Hauser.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

**2397 *Platytes alpinella* (HÜBNER 1813)**

Bisher nur alte Funde vor 1955. Nun in Perg, Aufeld gefunden: 1 ♂ am Licht, 17.7.1992, leg. F. Lichtenberger & J. Ortner. Neu für das Mühlviertel!

Nachbarfaunen: Salzburg, Niederösterreich, Steiermark.

**2400 *Acentria ephemerella* [(DENIS & SCHIFFERMÜLLER) 1775] (Crambidae, Nymphulinae)**

syn.: *Acentria nivea* OLIV.

Der erste und bisher einzige Fang gelang Christl, Linz, von einer Straßenlampe in Linz. Nähere Angaben hiezu fehlen (KLIMESCH 1991) Nun konnte die Art noch zweimal für Oberösterreich nachgewiesen werden: 1 Ex., St. Thomas am Blasen-stein, 27.6.1990, leg. F. Palmeshofer; Linz Umg., Ebelsberg, 18.6.1992, leg. R. Petz, coll. Lichtenberger.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Waldviertler Moore.

**2408 *Schoenobius forficella* (THUNBERG 1794) (Crambidae, Schoenobiinae)**

Bisher lag nur ein einziger Nachweis aus Oberösterreich vor: 1 ♀, Eferding, Donau-auen, Juli 1971, leg. Mitterndorfer. Nun konnte die Art noch zweimal nachgewiesen werden: 1 Ex. am Licht, Schweigau, 13.6.1987, leg. F. Lichtenberger; 1 ♀ am Licht, Gallneukirchen, Punzenberg, 17.6.1992, leg. J. Standfest (GU 378, Lichtenberger).

**2451 *Metaxmeste schrankiana* (HOCHENWARTH 1785) (Crambidae, Odontiinae)**

Neu für das Sengsengebirge: Hohe Nock, 1950 m, 19.8.1992, leg. E. Hauser.

Sonstige Verbreitung in Oberösterreich: In den Kalkalpen weit verbreitet.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark, Salzburg.

**2475 *Uresiphita gilvata* (FABRICIUS 1794) (Crambidae, Pyraustinae)**

=*Uresiphita limbalis* auct. nec DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775

Einige, mehr als 40 Jahre zurückliegende Daten aus dem Mühlviertel (KLIMESCH 1991). Nun 1 ♂, Unteres Mühlviertel, Waldhausen, Gloxwald, 26.6.1994, leg. H. Brandstetter und 12 Ex., vom selben Fundort, 2.6.1996, leg. J. Ortner, alle in coll. Lichtenberger.

**2489 *Phlyctaenia perlucidalis* (HÜBNER 1809) (Crambidae, Pyraustinae)**

Erstnachweise für Oberösterreich: 1 ♂, Linz, Schweigau, 2.7.1988, leg. F. Lichtenberger; Enns, Enghagen, 26.6.1990, leg. J. Wimmer; 3 ♂ ♂, Wels, Gstocked, 30.6.1991, leg. H. Hofer; 1 ♂, Perg, Naarn, 26.5.1992, leg. F. Lichtenberger, alle det. Klimesch.

Verbreitung in Oberösterreich: Donau- und Traunauen.

Nachbarfaunen: Niederösterreich.

**2512 *Udea cyanalis* (LA HARPE 1855) (Crambidae, Pyraustinae)**

Mehrere Funddaten zwischen 1911 und 1923 (KLIMESCH 1991). Erst dann wieder ein Nachweis: Ternberg-Paukengraben, 1.6.1961, leg. W. Göstl, in coll. Lichtenberger; Küpfern a.d. Enns, 19.6.1990 u. 5.7.91 leg. F. Lichtenberger u. J. Ortner; Scharnstein, 30.6.1992, leg. A. Pürstinger; Schönau a.d. Enns, 14.7.1993, leg. J. Wimmer; Knirschensteinberg, 21.7.1995, leg. H. Hofer.

Nachbarfaunen: Steiermark: Pürgschachenmoor; Niederösterreich: Waidhofen/Ybbs; Wachau.

**2523 *Dolichartria punctalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER) 1775 (Crambidae, Pyraustinae)**

KLIMESCH (1991): „Eine wärmeliebende Art, von der nur wenige Funde aus dem Lande vorliegen. Im Linzer Gebiet wurde die Art in neuerer Zeit nicht mehr gefunden.“ - Inzwischen gibt es aber doch wieder einige Nachweise aus Eferding, Wels und Punzenberg von den dort tätigen Sammlern (Daten in ZOODAT); 1 ♂, St. Thomas am Blasenstein, 27.7.1989, leg. F. Lichtenberger & F. Palmethofer; 4 ♂ ♂, Waldhausen, Gloxwald, 20.7.1994; 1 ♂, 14.8.1994, leg. J. Ortner; Staninger Leiten: 6 Nachweise vom 6.7.-4.8.1995. Weiters von dort 2 ♂ ♂ am Licht, 22.7.1996 (HAUSER, ESSL & LICHTENBERGER 1996).

**2529 *Palpita unionalis* (HÜBNER 1796) (Crambidae, Pyraustinae)**

KLIMESCH (1991): Ein einziger alter Fund dieses subtropischen Wanderfalters vom Jahr 1954 in Linz liegt bisher für Oberösterreich vor. Nähere Angaben hiezu fehlen. Nun fing J. Standfest über einen Zeitraum von 14 Tagen 7 Exemplare am Licht bei seinem Wohnhaus in Gallneukirchen, Punzenberg: 3 Ex., 3.8.1994, je 1 Ex., 7.8.1994, und 16.8.1994, sowie 2 Ex., 17.8.1994.

**2624 *Colias erate* (ESPER 1805) (Pieridae, Coliadinae)**

Eine Steppenart, die in den letzten Jahren in Mitteleuropa eingewandert ist und stellenweise in Böhmen, Mähren und Ungarn in großer Zahl flog. Die ersten Nachweise für Oberösterreich: 1 ♂, Esternberg, 12.9.1994 und 1 ♂, 1 ♀, 16.9.1994, alle leg. und coll. K. Neiss.

Verbreitung der Art in Österreich: Niederösterreich: Dürnstein; Weinviertel, Matzener-Wald. Burgenland: Gebiet um den Neusiedlersee. Südoststeiermark.

Gesamtverbreitung der Art: Südosteuropa bis Japan u. Teile von Nordostafrika.

**3537 *Chrysodeixis chalcites* (ESPER 1789) (Noctuidae, Plusiinae)**

syn.: *Chr. calcytes* ESPER

Nach dem bisher einzigen Nachweis, Losenstein, September 1912, gelang nun der zweite Nachweis für Oberösterreich: 1 Ex., Micheldorf, Altpernstein, 6.10.1991, leg. H. Trauner.

Nachbarfaunen: Niederösterreich.

Bemerkung: Dieser in den Tropen und Subtropen der Alten Welt verbreitete Wanderfalter fliegt als seltener Irrgast in Mitteleuropa nördlich der Alpen ein.

**3542 *Cucullia fraudatrix* EVERS-MANN 1837 (Noctuidae, Cuculliinae)**

Neu für Oberösterreich! DRACK (1993) registrierte bei der Erfassung von Lepidopteren im Linzer Hafengebiet in den Jahren 1991 und 1992 mehrere besondere Arten, von denen die genannte am auffälligsten ist. Diese östliche Art war vor 100 Jahren in Europa noch unbekannt. Danach wurden immer wieder Vorstöße bis an die äußersten Grenzen von Nord- u. Nordwesteuropa gemeldet. Die Art konnte dort aber nicht wirklich heimisch werden (in der Separatasammlung des Verfassers befinden sich alleine 5 Arbeiten zu diesen Ausbreitungsversuchen). Bodenständig dürfte *C. fraudatrix* sicher im Osten von Österreich sein. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Art in Linz halten kann.

Nachbarfaunen: Waidhofen/Ybbs, Zell, 7.7.1973 leg. J. Ortner. - Ein sicherlich verflogenes Stück; Wachau, Dürnstein; Steiermark, seit mehr als 50 Jahren nicht mehr gefunden.

**3615 *Athetis furvula* (HÜBNER 1808) (Noctuidae, Ipimorphinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: 1 ♂, Waldhausen, Gloxwald, 3.7.1994, leg. und coll. J. Ortner.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Wachau; - Südosteuropäische Art.

**3634 *Eucarta virgo* (TREITSCHKE 1845) (Noctuidae, Ipimorphinae)**

Erstnachweis für den oberösterreichischen Alpenraum: 1 Ex. von Kämpfen bei Weyer a.d. Enns, 3.7.1976, leg. Lichtenberger.

Verbreitung in Oberösterreich: Erst in den letzten Jahrzehnten ist diese südöstliche Art im oberösterreichischen Donaauraum aufgetreten.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

**3677 *Episema glaucina* (ESPER 1789) (Noctuidae, Ipimorphinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: 2 ♀ ♀, Unteres Mühlviertel, Waldhausen, Schloßberg, 9.8.1994, leg. H. Brandstetter.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Wachau.

**3768 *Phragmatiphila nexa* (HÜBNER 1808) (Noctuidae, Ipimorphinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: Grünau im Almtal, je 1 Ex. am 8.8.1988 und 17.8.1988, leg. H. Hofer; 25.8. und 27.8.1989 leg. A. Drack.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Steiermark.

**3842 *Mythimna scirpi* (DUPONCHEL 1836) (Noctuidae, Hadeninae)**

Ebenfalls eine neue Art für Oberösterreich: Je 1 ♂, Oberlandshaag, 14.6.1991, 24.6.1992, 11.5.1993, 21.5.1994, 2 ♂ ♂, 1 ♀, 1.6.1994 und 1 ♂, 13.6.1994, leg. und det. A. Drack; 1 Ex., 1 ♂, Oberlandshaag, 8.5.1992, leg. F. Stöckl; 1 ♂, Gallneukirchen, Punzenberg, 5.6.1993, leg. J. Standfest, det. überprüft von R. Hentscholek.

Verbreitung: Tirol, Vorarlberg; West- und Südeuropa.

**3908 *Eugnorisma glareosa* (ESPER 1788) (Noctuidae, Noctuinae)**

Bisher nur von wenigen Orten im Enns- und Steyrtal nachgewiesen, dort aber nicht selten (GÖSTL 1968). Nun auch an anderen Orten: 1 Ex., Alpernstein, 1.9.1987 und 13.9.1991, leg. F. Stöckl & H. Niederleitner; 1 ♂, Scharnstein-Kothmühle, Im Feld, 24.9.1989, 1 ♂ 27.9.1990, 1 ♂ 3.9.1991 und 1 ♂ 5.9.1994, alle leg. F. Pühringer; Grünau: je 1 ♂, 19.9.1984, 26.9.1984 und 7.9.1986, alle leg. A. Drack.

Nachbarfaunen: Niederösterreich, Vorarlberg.

Sonstige Verbreitung: West- und Südeuropa.

**3923 *Xestia sexstrigata* (HAWORTH 1809) (Noctuidae, Noctuinae)**

Erstnachweis für Oberösterreich: 1 Ex., Gallneukirchen, Punzenberg, 30.8.1993, leg. J. Standfest, det. R. Hentscholek.

Nachbarfaunen: Salzburg; Niederösterreich, Marchauen; aber stets lokal und einzeln.

***Parapoynx dininutalis* SNELLEN (Crambidae, Nymphulinae)**

Schließlich sei noch auf diese Art hingewiesen, die zwar in Österreich im Freiland noch nie gefunden wurde, die aber in diversen Aquarien zu leben imstande ist. Eine aus Übersee mit Aquarienpflanzen eingeschleppte, also aquatisch lebende Art, die besonders in Großbritannien im Freiland weitere Verbreitung gefunden hat. - Herr Ing. G. Laister von der Naturkundlichen Station der Stadt Linz brachte dem Verfasser einige Tiere aus einem Aquarium in Linden bei Steinerkirchen, südlich von Wels, wo sich diese Art an importierten Wasserpflanzen entwickelt hat. Ex larva März bis Juli 1993, det. Klimesch. Im rauhen, kontinentalen Klima Österreichs, mit seinen tiefen Wintertemperaturen, wird sich diese Art, sollte sie die Freiheit erlangen, höchstwahrscheinlich nicht halten können.

### Zusammenfassung

14 für Oberösterreich neue Lepidoptera-Spezies werden gemeldet. 38 sonstige Arten werden als bemerkenswert angeführt.

### Dank

Für die Hilfe bei der Determination wird den Herren Arenberger, Wien; Ing. Josef Jaroš, Budweis und Dr. Josef Klimesch (†), Linz, aufs herzlichste gedankt! Ebenso Herrn Dr. Erwin Hauser, Otto-Koenig-Institut, Dorf a.d. Enns, für die Durchsicht des Manuskripts, sowie allen nachfolgend in alphabetischer Reihung angeführten Kollegen, die mitgeholfen haben, daß dieser Bericht zustande kommen konnte: Herbert Brandstetter, Amstetten; Gerfried Deschka, Steyr; Andreas Drack, Altenberg; Robert Hentscholek, Linz; Hans Hofer, Wels; Franz Hofmann, St. Valentin; Erwin Hauser, Otto-Koenig-Institut, Dorf a.d. Enns; Walter Kerschbaum, Linz/Pöstlingberg; Stefan Kirchwegger, Wels; Karl Neiss, Esternberg; Heinz Niederleitner, Stadl-Paura; Johann Ortner, Hilm-Kematen/Y.; Franz Palmeshofer, St. Thomas am Blasenstein; Reinhold Petz, Leonding; Norbert Pöll, Bad Ischl; Karl Puchberger, Grein; August Pürstinger, Kirchdorf; Ernst Rudolf Reichl (†), Linz/St. Magdalena; Johann Standfest, Punzenberg/Gallneukirchen; Fritz Stöckl, Vorchdorf; Herbert Trauner, Haid/Anselden; Josef Wimmer, Steyr. Herrn Michael Malicky vom Forschungsinstitut für Umweltinformatik in Linz danke ich für die Bereitstellung von Daten aus der Datenbank ZODAT.

## Literatur

- DRACK A. (1993): Einige Ergebnisse von Nachtfaltererhebungen im Linzer Hafengebiet. — ÖKO-L 15/2: 11-15.
- GÖSTL W. (1968): *Paradiarsia (Rhyacia* HB., *Agrotis* HB.) *glareosa* ESP. - Eine schöne und interessante Falterart aus dem Bezirk Steyr, O.Ö. — Steyrer Entomologenrunde, Beitr. zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 10: 56-62.
- HANNEMANN H.J. (1961): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera I.: Die Wickler (s.str.) (Tortricidae). — In: Die Tierwelt Deutschlands, 48. Teil, I-XI u. 1-233, 465 Abb. und 22 SW-Tafeln.
- HAUDER F. (1912): Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs. — Verlag d. Vereines Museum Francisco-Carolinum, Linz, 1-294.
- HAUSER E. (1995): Vergleichende Analyse der Zönosen tagaktiver Schmetterlinge im Sengsengebirge (Oberösterreich). — Nota lep. 18(3-4): 247-265.
- HAUSER E., ESSL F. & F. LICHTENBERGER (1996): Botanisch-entomologische Begleituntersuchung der Hangwiese im Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“ (Oberösterreich, Unteres Ennstal). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 4: 67-126.
- HUEMER P., DEUTSCH H., HABELER H. & F. LICHTENBERGER (1992): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen in Österreich (Insecta: Lepidoptera). — Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 79: 199-202.
- HUEMER P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) - Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. — Beilageband 5 zu den Veröff. d. Mus. Ferdinandeum 73, Innsbruck.
- KLIMESCH J. (1990): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) I. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.), Die Schmetterlinge Oberösterreichs 6: 1-332, Linz.
- KLIMESCH J. (1991): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) II. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.), Die Schmetterlinge Oberösterreichs 7: 1-302, Linz.
- KULFAN M. (1989): Occurrence of the American species *Parectopa robiniella* (CLEMENS) (Lepidoptera, Gracillariidae) in South Slovakia. — Biologia Bratislava 44(2): 185-188.
- KUSDAS, K., & E.R. REICHL (1974): Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Schwärmer, Spinner 2: 1-263, Linz.
- KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.) (1978): Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Noctuidae I, 3: 1-270, Linz.
- PUCHBERGER K. (1995): Zur Geschichte der ersten Ausbreitung von *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIC 1986 in Österreich (Lepidoptera, Gracillariidae). — Arb. Gem. Österr. Ent.: Ent. Nachrichtenblatt 2: 1(NF): 2-3.
- RAZOWSKI J. (1970): In AMSEL G., GREGOR F. & H. REISSER: Microlepidoptera Palaearctica 3: Cochyliidae. pp. 528, 106 Tafeln. - Verlag Georg Fromme & Co., Wien.

Anschrift des Verfassers: Franz LICHTENBERGER,  
Schmiedestraße 45,  
3340 Waidhofen a.d. Ybbs, Austria.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Lichtenberger Franz

Artikel/Article: [Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich -2 \(Insecta: Lepidoptera\) 109-123](#)